

Inhalt

Einleitung	9
1. Der Mensch und die Funktionsbereiche seines Denkens	13
1.1. Was ist der Mensch?	13
1.1.1. Mensch und Religion	14
1.1.2. Mensch und Philosophie	15
1.2. Was ist Denken?	20
1.2.1. Denken und Instinkt	31
1.2.2. Denken und Ur-Sehnsucht	34
1.2.3. Denken und Sprache	37
1.2.4. Denken und Kultur	39
1.2.5. Denken und Menschsein	41
2. Denken und das Stufenmodell von Jean Piaget	46
2.1. Denken und seine Funktionen	46
2.2. Geistige Entwicklungslinien	48
3. Kampfplätze des Denkens	52
3.1. Universalitätskonzepte der Kommunikation	56
3.2. Partikularitätskonzepte der Kommunikation	58
4. Transkultur – Multikultur – Interkultur – Plurikultur	62
4.1. Transkulturalität	62
4.2. Multikulturalität	63
4.3. Inklusive Interkulturalität	66
4.4. Plurikulturalität	73
5. Grundstruktur einer Praxis der interkulturellen Kommunikation	75
5.1. Eine kleine Geschichte der interkulturellen Kommunikation ..	76

5.2.	Logik und Hermeneutik der Kommunikation	80
5.2.1.	Bedeutungsebenen der Kommunikation	82
5.2.2.	Das tragfähige Zwischen: Die Menschenwürde	92
5.3.	Korrelatbegriffe der Verständigung	95
5.3.1.	Modus der Identität	100
5.3.2.	Modus der Kompetenz	114
5.3.3.	Modus der Semantik	120
5.3.4.	Modus der Hermeneutik	125
5.3.5.	Modus der Komparatistik	130
5.3.6.	Modus der Toleranz	136
5.3.7.	Modus der Ethik	147
5.4.	Methoden der interkulturellen Kommunikation	159
5.4.1.	Das Modell des Methodenpluralismus	159
5.4.2.	Das Konzept der Interdisziplinarität	161
6.	Praktische Barrieren der interkulturellen Kommunikation	164
6.1.	Rigidität des Absolutheitsanspruchs	166
6.2.	Sackgasse der Vorurteile und Stereotype	170
6.3.	Macht und Kommunikation	176
6.4.	Egoismus und Kommunikation	183
7.	Psychologie der praktischen Kommunikation	189
7.1.	Das Bewusstseinskonzept von Carl Gustav Jung	190
7.2.	Das Selbststeuerungskonzept von Julius Kuhl	196
7.3.	Kommunikation und Erziehung	204
	Schlussfolgerungen	209
	Literaturverzeichnis	212
	Abbildungsverzeichnis	221